

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Rolf Henning  
August-Schanz-Str. 21A, 60433 Frankfurt am Main  
T +49 (0)69-954 24-170, F +49 (0)69-954 24-296  
rh@dgq.de, www.dgq.de

---

## Business Excellence

### Ludwig-Erhard-Preis für unternehmerische Spitzenleistungen vergeben:

#### Ricoh Deutschland und Hofmann Personal für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet

**Berlin, 18. November 2010 - Das komplexe Zusammenspiel von Führung, Strategie, Mitarbeiterleistung und Prozessen macht Unternehmen profitabel und sichert ihnen nachhaltiges Wachstum, auch in einem schwierigen Umfeld. Die Orientierung am Excellence-Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) stellt dabei sicher, dass die wesentlichen Erfolgsfaktoren zum Erreichen von Spitzenleistungen im Mittelpunkt stehen. Auf dieser Basis sind die Ricoh Deutschland GmbH, Hannover, in der Kategorie Große Unternehmen und der Nürnberger Personaldienstleister I.K. Hofmann in der Kategorie Mittlere Unternehmen am 18. November in Berlin mit dem Ludwig-Erhard-Preis (LEP) für Spitzenleistungen im Wettbewerb ausgezeichnet worden. Der höchste deutsche Preis für Unternehmensqualität würdigt Wirtschaftsleistungen, die den Verbrauchern nutzen, mit denen sich Mitarbeiter identifizieren, die die Umwelt schonen und die den sozialen Frieden fördern. Schirmherr des LEP ist Wirtschaftsminister Rainer Brüderle.**

Als Vertriebs- und Serviceorganisation fokussiert sich Ricoh konsequent auf den Markt und den Kunden, so die Jury. Ausgereifte operative Kernprozesse sicherten dem Dienstleister das Geschäft für digitale Bürokommunikation, Produktionsdruck und unternehmensweites Druck- und Dokumentenmanagement mit rund 2.400 Mitarbeitern. „Die nachhaltig positiven Ergebnisse spiegeln die konsequente Umsetzung der Konzernstrategie wider“, sagte André Moll, Geschäftsführer der Initiative Ludwig-Erhard-Preis. Insbesondere durch die Konzentration auf den Kundenmehrwert und Ressourcen schonende Lösungen differenziert sich Ricoh vom Wettbewerb.

Die I. K. Hofmann GmbH ist ein inhabergeführtes Unternehmen der Zeitarbeitsvermittlung mit fast 15.000 externen und knapp 450 internen Mitarbeitern. Gesellschaftspolitische Trends zur Akzeptanz von Leiharbeit sowie der Mangel an ausreichend geeigneten Arbeitskräften für den exportabhängigen Industriestandort Deutschland sind die wichtigsten Herausforderungen, vor denen das Unternehmen steht. Ihnen stellt sich das Management mit einer Strategie des Herantastens an alternative Geschäftsmodelle wie Equal Pay oder ein umfassendes Life Cycle Management seiner externen Mitarbeiter, heißt es im Jurybericht. Insgesamt begegne I.K. Hofmann der Gefahr, externe Mitarbeiter als reine Ressource zu betrachten, mit einem Instrumentarium an Führungs- und Betreuungsmethoden sowie mit einer verbindlichen Einbeziehung in das Wertesystem des Unternehmens, ohne die notwendige wirtschaftliche Effizienz beim Personalleasing außer Acht zu lassen.

Auszeichnungen als Zweitplatzierte erhielten bei den großen Unternehmen der Automobilzulieferer TRW Airbag Systems GmbH (TAS), Aschau, und BMW Motorrad, Werk Berlin. Bei den mittleren Unternehmen belegte die TKW Gebäudeservice GmbH, Nauheim, den zweiten Rang. Einen dritten Platz teilen sich das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln, und die Brose Fahrzeugteile GmbH am Standort Meerane. Einen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Rolf Henning  
August-Schanz-Str. 21A, 60433 Frankfurt am Main  
T +49 (0)69-954 24-170, F +49 (0)69-954 24-296  
rh@dgq.de, www.dgq.de

Sieger bei den kleinen Unternehmen gab es nicht. Zweiter wurde hier die Marc Klejbor Marketing & Merchandising GmbH, Eschweiler, aus der Diskothekenbranche. Der dritte Rang ging an die Reha Vita GmbH, Cottbus, ein Unternehmen der ambulanten Rehabilitation.

„Mehr als 30.000 Organisationen wenden europaweit die Philosophie von Excellence an, davon mehr als 3.000 in Deutschland. Die Teilnehmer am Ludwig-Erhard-Preis zeigen, dass ein umfassendes Qualitätsmanagement im Sinne von Business Excellence Unternehmen und Organisationen aller Größen und Branchen stärkt und sie zu Spitzenleistungen im Wettbewerb befähigt“, sagte Wolfgang Kaerkes, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ). Der LEP wird von der „Initiative Ludwig-Erhard-Preis“ getragen. Dahinter stehen neben der DGQ die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, die Ludwig-Erhard-Stiftung und der Verein Deutscher Ingenieure (VDI).

Verstehen. Verbessern. Verantworten. Die **Deutsche Gesellschaft für Qualität** prägt und moderiert die praxisnahe Plattform engagierter Fachleute aus allen Unternehmensebenen und Leistungsbereichen zum Thema Qualität. Der Verein mit rund 7000 Mitgliedern und 64 Regionalkreisen bundesweit gestaltet Netzwerke und vergibt Zertifikate für nachgewiesene Kompetenz in Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement. Die DGQ Weiterbildung GmbH qualifiziert jährlich mehrere Tausend Teilnehmer zu Beauftragten, Managern und Auditoren im Qualitäts- und Umweltmanagement sowie in der Arbeitssicherheit. Die DGQ Beratung GmbH ist Problemlöser bei allen qualitätsorientierten Managementaufgaben rund um Managementsysteme, Prozesseffizienz und Business Excellence. Die DGQ-Forschung erarbeitet in Gemeinschaftsprojekten mit KMU neue Anwendungen für das Qualitätsmanagement. Die DGQ Best Practice GmbH unterstützt Unternehmen, die ihre Leistungs- und Innovationsfähigkeit durch Benchmarking und Knowledge Services verbessern wollen.